

Vorwort

Diesem Werk liegt meine im Jahr 2018 an der Universität Wien approbierte Dissertation zu Grunde. Die vorhandene Literatur und Judikatur wurden im Wesentlichen bis März 2018 berücksichtigt. Die Änderungen des Missbrauchstatbestandes, welche sich durch das JStG 2018 ergeben haben, wurden nachträglich noch eingearbeitet.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei all jenen zu bedanken, die mich hierbei unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt zu allererst meinen Eltern, die es mir überhaupt erst ermöglicht haben, zu studieren und mir in so vielerlei Hinsicht den Rücken gestärkt haben, weiters meinen Kolleginnen Frau *Mag. Kerstin Klingbacher* und Frau *Mag. Marina Luketina, LL.M.*, die mir nicht nur fachlich, sondern auch persönlich in jeder Phase meines Dissertationsvorhabens zur Seite standen. Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinem Kollegen Herrn *Mag. Dr. Maximilian Brunner* für seine stete Diskussionsbereitschaft.

Ich durfte im Rahmen des Steuerrechtstages 2017 einen kleinen haftungsrechtlichen Ausschnitt meiner Dissertation präsentieren und daher gilt mein Dank daher auch all jenen, die im Rahmen der dort entstandenen Diskussion wertvolle Hinweise geliefert haben, insbesondere Herrn *Dr. Peter Unger*, der mir auch abseits der Veranstaltung ein vielgeschätzter Diskussionspartner war.

Meinem Betreuer, Herrn *Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer*, danke ich für die zahlreichen bereichernden Gespräche und allem voran für das Maß, das er gefunden hat, mich mit seinem umfassenden Fachwissen in meinen Ideen zu unterstützen, ohne meinem juristischen Denken den nötigen Freiraum zu nehmen.

Ich bedanke mich auch bei Frau *Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger* und Herrn *Univ.-Prof. MMag. Dr. Johannes Heinrich*, die sich bereit erklärt haben, die Gutachten zu erstellen. Mein besonderer Dank gilt dabei Herrn *Univ.-Prof. MMag. Dr. Johannes Heinrich* für seinen fachlichen Rat, insbesondere bei der Themenfindung und für die Tatsache, dass er mir am Institut für Rechtswissenschaften der Alpen-Adria Universität Klagenfurt optimale Arbeitsbedingungen geboten hat. Ihm habe ich auch meinen Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut in München zu verdanken.

Oktober 2018

Dr. Tamara Karlovsky